

HOCHFahren MIT VORSprung

Die TÜV AUSTRIA Akademie ist auch in der Krise ein zuverlässiger Partner für hochqualitative Weiterbildung und bringt 60 neue Online-Kurse auf den Markt. Die Webinare, die sowohl ursprüngliche Präsenztermine als auch Neuentwicklungen umfassen, kann man jetzt einfach per Mausclick besuchen.

DAS INTERNET MACHT'S MÖGLICH

Die neuen Online-Kurse können zeit- und ortsunabhängig absolviert werden und bereichern das neuronale Netzwerk der Teilnehmer mit Grundlagenwissen und jeder Menge praktischer Tipps. Dank einer neuen Kommunikationstechnologie, die vom Bildungsprofi eigens angeschafft wurde, erfolgt der Zutritt zum virtuellen Klassenzimmer nun über einen Link. Bei Bedarf können Inhalte auch in Einzelgruppen erarbeitet werden. Die Voraussetzungen: Eine stabile Internetverbindung und ein aktueller Browser. Am Programm stehen mitunter Arbeitssicherheit, Brandschutz, IT-Sicherheit, Datenschutz, Qualitätsmanagement, Gebäu-



© @AndresStock

de- und Elektrotechnik, Medizintechnik, Lebensmittelsicherheit und Hygiene sowie Umweltschutz. Je nach Kursformat inklusive Online-Prüfung und Personenzertifikat. Auch E-Learning-Programme eignen sich hervorragend für die Vermittlung von Basiswissen, insbesondere für eine große Anzahl von Teilnehmern. Tipp: Für die Sensibilisierung im Umgang mit heiklen Firmendaten ist das *E-Learning Informationssicherheit* goldrichtig. So gelingt ein sicheres Hochfahren während und nach der Krise!

www.tuv-akademie.at/webinare

www.tuv-akademie.at/elearning

INVESTMENTS IM KAMPF GEGEN CORONA

Mit der kürzlich gezeichneten Beteiligung an der GENSPPEED Biotech GmbH holt der OÖ Hightech-Fonds ein vielversprechendes Biotech-Unternehmen ins Portfolio. GENSPPEED macht aktuell mit der Entwicklung eines Schnelltests für COVID-19 von sich reden. Das 2016 gegründete SpinOff der Greiner Bio-One wird als einziges oberösterreichisches Unternehmen vom FFG in der ersten Runde des Corona Emergency Calls gefördert. Ein Tropfen Blut von der Fingerspitze, ein

kompaktes Gerät und ein hochsensibler Chip: Das reicht aus für fundierte medizinische Befunde in Laborqualität – egal ob in der Arztpraxis oder am Flughafen. Der Vorteil der GENSPPEED-Testplattform liegt in der Verbindung von Geschwindigkeit, Ortsunabhängigkeit und Qualität: In nur 15 Minuten erhält man direkt am Einsatzort differenzierte, zuverlässige Ergebnisse über den Immunstatus beziehungsweise das Vorliegen einer akuten Infektion.

www.hightechfonds.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

Corona: Medizintechnik setzt auf FAULHABER Antriebssysteme 2

Hotel-Tipp: Risikolose Buchungsbedingungen im PURADIES 6

Stargate Group: Rundum-Service für virtuelle 3D-Events 6

Vor den Vorhang: Georg Konjovic ist neuer CEO von karriere.at 7

EU-Projekt: Bessere Reaktion auf zukünftige Pandemien 7

GRÜNDERPREIS

Die Situation für junge Unternehmen ist in diesen Tagen besonders schwierig. Doch gerade in der aktuellen Krise ist es wichtig, den Impact von Wissenstransfer aufzuzeigen und Gründerinnen und Gründer zu unterstützen und Mut zu machen. Die Ausschreibung für den Gründerpreis PHÖNIX wird daher bis Donnerstag, den 1. Oktober 2020 verlängert. Damit haben die Gründerinnen und Gründer in dieser Phase mehr Zeit, um sich zu bewerben. Das ist aktuell besonders wichtig, um den erfolgreichen Wissenstransfer aus Forschungseinrichtungen auf den Markt in der Folge auch gebühlich vor den Vorhang zu holen. Junge, innovative Unternehmen können durch diese erhöhte Sichtbarkeit besonders profitieren. Die Preisverleihung findet Anfang 2021 statt.

www.gruenderpreis-phoenix.at

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

MEDIZIN SETZT AUF FAULHABER ANTRIEBSSYSTEME

In Beatmungsgeräten, Infrarotkameras zur Fieberkontrolle, in automatisierten Probe-, Labor- und Analysegeräten oder in tragbaren Atemschutzgeräten: FAULHABER Antriebssysteme schützen medizinisches Personal, retten Leben und helfen dabei, die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu verlangsamen.

Corona und die dadurch ausgelöste Krankheit Covid-19 haben die Welt nach wie vor im Griff. Um die Ausbreitung der Pandemie zu verlangsamen – Stichwort: #flathenthecurve – werden weltweit zum Teil sehr drastische Maßnahmen ergriffen. Gleichzeitig werden Labor- und Analysekapazitäten auf- und ausgebaut, um die Tests auf Covid-19 schneller auswerten zu können und Gegenmittel oder Impfungen zu finden. Aber auch der Schutz der Menschen, die etwa in Krankenhäusern um das Leben der Patienten kämpfen, muss ebenso zuverlässig funktionieren wie die Beatmungsgeräte für Patienten. Medizintechnikhersteller verlassen sich in diesen und weiteren kritischen Anwendungen auf Antriebssysteme von FAULHABER.

IN LABOREN

An der Laborautomatisierung führt kein Weg vorbei. Das war auch schon vor der aktuellen Pandemie klar und hat sich durch den Druck, zuverlässig schnelle Ergebnisse zu liefern, noch verstärkt. Die Vorteile liegen auf der Hand: schnellere Ergebnisse, geringere Fehleranfälligkeit, höherer Durchsatz und sinkende Personalkosten. Dabei kommt es vor allem auf eine hohe Dynamik und Präzision an. Die Automatisierung eines Labors reicht dabei von der Durchführung einzelner Prozesse bis hin zu komplexen Anlagen zur vollautomatischen Probenanalyse. Letztere bewähren sich insbesondere jetzt in großen Laboren oder Krankenhäusern bei der Analyse von Corona-Abstrichen, da hier nach einem standardisiertem Protokoll mit nur geringer Flexibilität untersucht wird.

Antriebe für diese Anwendungen müssen



Antriebe für Atemschutzgeräte als Teil der persönlichen Schutzausrüstung müssen sowohl leicht, kompakt als auch leistungsfähig sein.

ebenso schnell wie äußert präzise arbeiten, gleichzeitig spielen Gewicht und Größe der Antriebseinheiten eine Rolle. Bei Pick-and-Place- oder Pipettiervorgängen mit ihren wiederholten Start-Stopp-Bewegungen ist ein hochdynamisches System gefordert. FAULHABER liefert mit den DC-Kleinstmotoren der Serien 1524SR und 2224SR optimal geeignete Antriebe, da sie ohne Eisenanker aufgebaut sind und so kleiner und leichter ausfallen als Antriebe mit vergleichbarer Leistung und das bei einer sehr hohen Dynamik. Kombiniert man diese Antriebe mit einem Encoder der IE2-Serie, dann verlängert sich die gesamte Einheit um lediglich zwei Millimeter.

AM PATIENTEN

Weltweit sind Beatmungsgeräte ein gefragter Artikel, in vielen Ländern herrscht Mangel, so dass unter anderem auch über den Off-Label-Use von Beatmungsgeräten aus der Anästhesie nachgedacht wird. Diese unterscheiden sich von mobilen oder Intensivbeatmungsgeräten in der Art, wie die Beatmung erfolgt und für welchem Zeitraum das System eingesetzt werden soll. Alle Systeme haben jedoch eines gemeinsam: Hersteller setzen zur Luftstromsteuerung auf Antriebe aus dem Hause FAULHABER.

Eine gute Wahl sind bürstenlose DC-Motoren der FAULHABER BRC-Baureihe. Die Motoren überzeugen im optimierten Dauerbetrieb durch Hochleistungslagerung und rastmomentfreien Lauf im linearen Drehzahl- und Drehmoment Bereich. Die bürstenlosen Motoren mit integriertem Speed Controller arbeiten mit einer präzi-



Hersteller von Beatmungsgeräten setzen zur Luftstromsteuerung auf Antriebe aus dem Hause FAULHABER.

sen Drehzahlregelung für jede gewünschte Luftdurchflussmenge. Mit Abmessungen von 15 bis 31 mm Durchmesser sind diese Motoren für den Einbau bei sehr beengten Verhältnissen und – dank robuster Ausführung – auch für Anwendungen mit hoher Belastung geeignet. Die Motoren lassen sich ansteuerbedingt reversibel rechts- oder linksrotierend betreiben.

IM EINSATZ

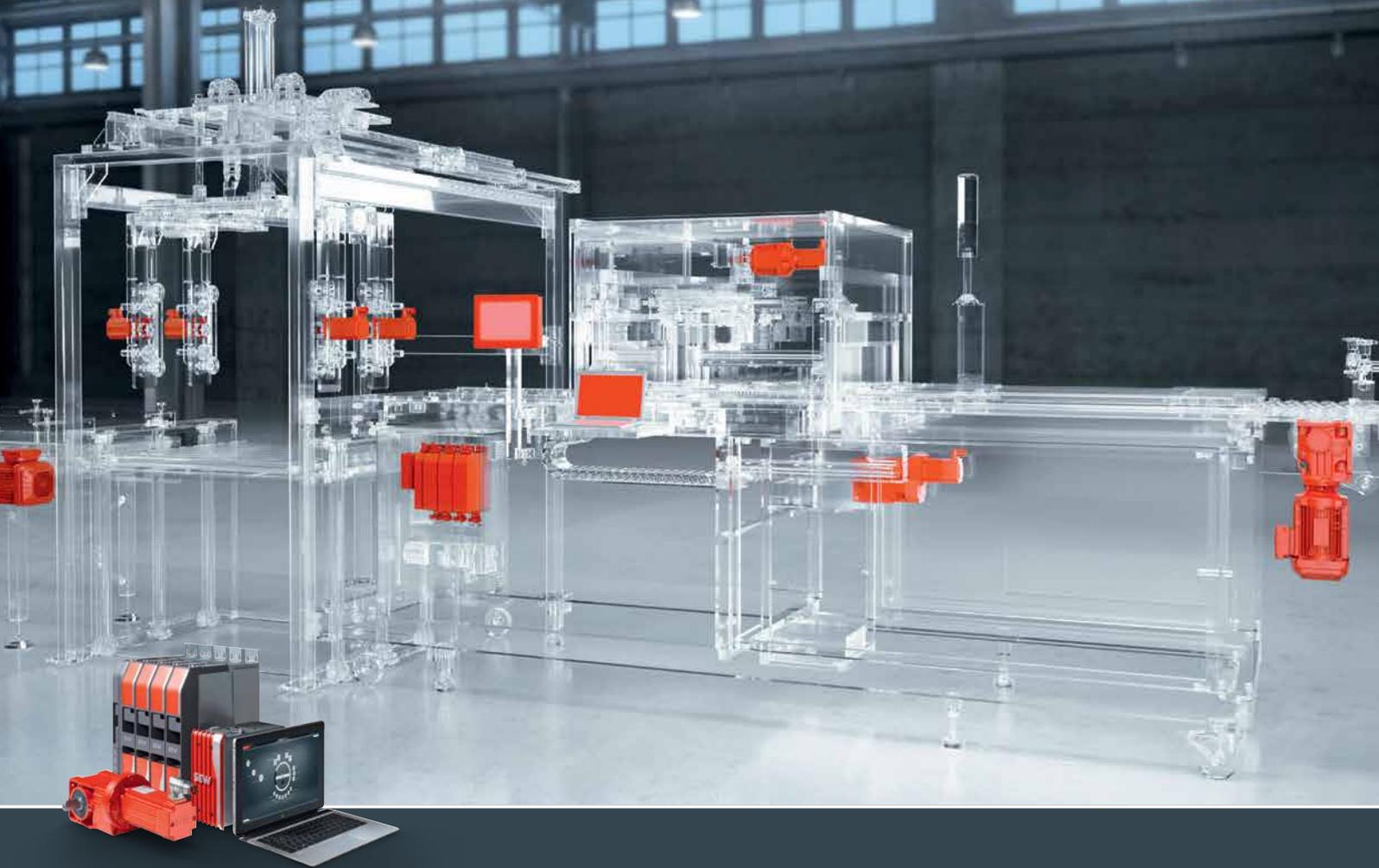
Neben der Behandlung akut erkrankter Patienten und der Arbeit in Labors ist ein weiterer, sehr wichtiger Baustein der Schutz des medizinischen Fachpersonals. Umso mehr, wenn Patienten auf Intensivstationen betreut werden, ist ein adäquater Schutz unabdingbar. Hier sind Vollschutzanzüge und kombinierte Gesichtsmasken und Atemschutzmasken die erste Wahl. Dabei sind Systeme, die ein Gebläse nutzen, um die Luft durch den Filter zu ziehen, für den Anwender besser geeignet, als jene, bei welchen der Nutzer seine eigene Lungenkraft einsetzen muss. Der konstante Luftstrom ermöglicht ein natürlicheres und ermüdungsärmeres Atmen. Antriebe für Persönliche Schutzausrüstungen müssen sowohl leicht, kompakt als auch leistungsfähig sein. So wie die 22 mm S/G und SR DC-Kleinstmotorenbaureihe (2230 ...S, 2233 ...S, 2224...SR, 2232...SR) von FAULHABER. Diese eignen sich optimal für tragbare Anwendungen, da die Edelmetallkommutierung und der eisenfreie Rotor für eine hohe Batterielaufzeit und Effizienz sorgen. Gleichzeitig erlaubt das minimale Rotorträgheitsmoment eine hochdynamische Regelung. ■

www.faulhaber-austria.at



DC Motoren von FAULHABER werden in vielen Anwendungen der Medizin- und Labortechnik eingesetzt.

Die Zukunft der Automation. Mehr Flexibilität. Mehr Performance.



MOVI-C® – der modulare Automatisierungsbaukasten.

Mit den vier Bausteinen Engineering-Software, Steuerungstechnik, Umrichtertechnik und Antriebstechnik bietet SEW-EURODRIVE einen systemoptimierten Automatisierungsbaukasten aus einer Hand.



HIMMELFREUNDPOINTNER
Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH



Himmelfreundpointner Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH: Firmensitz in Wels West

Das breite Portfolio an Metallbearbeitungsmethoden am Standort in Wels West — das ist die Spezialität von Himmelfreundpointner Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH

Himmelfreundpointner (HFP) ist keine Motorrad-, Automobil-, Agrar- oder Flugzeugmarke — ABER HFP liefert Kernkomponenten für viele Unternehmen, welche diese Endprodukte erzeugen. Zerspanende Metallbearbeitung in höchster Präzision mit modernsten Technologien und das Agieren als strategischer Partner für alle Branchen — dafür steht Himmelfreundpointner.

HFP hat sich der Serienfertigung von hochwertigen Metallteilen verschrieben. Das geballte Know-how von rund 310 Mitarbeitern und ein Maschinenpark mit 190 Fertigungsmaschinen ermöglichen eine außergewöhnliche Fertigungstiefe — dadurch bekommen Kunden komplette Komponenten aus nur einer Hand.

—> **DREHEN|FRÄSEN|SCHLEIFEN|VERZAHNEN|KOMPLETTIEREN**

HFP arbeitet im Tausendstel- μ -Bereich und steht für hohe Qualitätsstandards. „Die vielen partnerschaftlichen und über Jahrzehnte andauernden Kundenbeziehungen geben uns recht, dass dieser Weg stimmt. Deshalb ist es auch unser Anspruch an Lieferanten, dass Qualität und Leistung stimmen“, so Geschäftsführer Heinz Himmelfreundpointner.

—> **PRÄZISION**

HFP ist DER Partner in puncto Metallbearbeitung. Die hochwertigen Metallbauteile von Himmelfreundpointner sind in den Produkten verschiedenster Branchen enthalten.

—> **MOTORRAD|AUTOMOTIV|MOTOREN|FLUGZEUGE|ANLAGEN|BAHN|AGRAR|MASCHINENBAU**

HFP agiert flexibel bei Kundenwünschen. Zehn Kundenbetreuer/innen mit technischem Background sorgen für eine perfekte Betreuung und geben alles dafür, dass auf Anfragen und Änderungen blitzschnell reagiert wird.

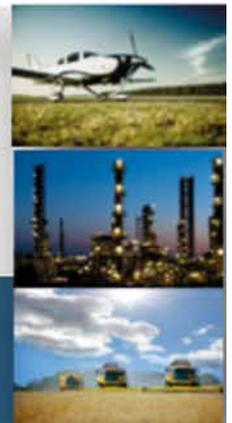
—> **FLEXIBILITÄT**



FÜHREND IN DER METALLBEARBEITUNG
DREHEN | FRÄSEN | SCHLEIFEN | VERZAHNEN | KOMPLETTIEREN



DER PARTNER FÜR ALLE BRANCHEN
MOTORRADTECHNIK | AUTOMOTIV- UND MOTORENTECHNIK |
FLUGZEUGBAU | ANLAGENBAU | BAHN- UND AGRARTECHNIK



Erfolgsgeschichte HFP — vom Wunsch nach einer eigenen Drehmaschine ...

Die Vision — „Mich faszinieren CNC-Maschinen und die Produkte, die man damit produzieren kann“, aus dieser Ambition heraus kaufte sich Geschäftsführer und Eigentümer Heinz Himmelfreundpointner im jugendlichen Alter von 18 Jahren seine erste eigene Drehmaschine und tüftelte in der Garage am elterlichen Bauernhof. Durch technisches Interesse und den Drang zur Selbstständigkeit wurde vor knapp 20 Jahren im vorherigen Betriebsgebäude in der Innenstadt von Wels der Grundstein für den 310-Mitarbeiter-Betrieb gelegt — die Firmengründung.

2006 Fokus Qualität — HFP stand schon immer für hohe Qualitätsstandards. Dazu wird auch laufend in qualitativ hochwertige Messtechniken und Sonderprüfmittel investiert. Seit 2006 gewährleistet eine eigene Prüfplanung die standardisierte Kontrolle der Erststücke wie auch der fertigen Produkte.



Geschäftsführer & Eigentümer Heinz Himmelfreundpointner,
Kaufmännischer Leiter & Prokurist Mag. Wolfgang Brandstätter



2014 Fokus Wachstum — Ein rasantes Wachstum ermöglichte der Standortwechsel an den Stadtrand von Wels, welcher eine Vervierfachung der Fläche mit sich brachte. Aktuell fertigt HFP auf einer Fläche von 17.000 m².

2014/2016/2018 Fokus Zertifizierung — Effiziente, strukturierte und dokumentierte Managementprozesse werden seit 2014 durch die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 belegt. Seit 2016 erfüllt HFP durch das IATF 16949:2016-Zertifikat auch die Richtlinien als Systemlieferant für die Automobilindustrie. HFP achtet auf eine ressourcenschonende und energieeffiziente Fertigung. Mit der Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 leistet HFP als produzierender Betrieb auch seinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase.

3 Fragen an GF Heinz Himmelfreundpointner

Was war die bisher größte Herausforderung?

„Der Mut zu wachsen! Die Entscheidung für das Betriebsgebäude am Stadtrand bedeutete auch, den nächsten Schritt in Richtung Betriebswachstum zu gehen — konkret haben wir damit die Betriebsfläche vervierfacht.“

Worauf sind Sie besonders stolz?

„Es freut mich, dass die Firma in einem schwierigen und umkämpften Markt so schnell gewachsen ist. Besonders stolz bin ich auf alle Partner, die zur Firmenentwicklung beigetragen haben. Das war nur möglich mit einem qualifizierten und engagierten Mitarbeiterteam, mit interessanten und partnerschaftlichen Kunden sowie langfristigen Lieferanten.“

Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

„Ziel ist es, dass auch in Zukunft die Vorstellungen unserer globalen Partner/Kunden mit der bestmöglichen Technologie zu fairen Preisen zeitgerecht erfüllt werden können. Dazu werden Stichworte wie Digitalisierung und Technologie noch mehr an Bedeutung gewinnen.“

HOTEL-TIPP

PURADIES HOTEL UND CHALETS

Am Fuße der Leoganger Berge, in der Weite von Wiesen und Feldern liegt ein Hotel, das mit unzähligen Awards ausgezeichnet wurde. Entzückende Alm-Chalets und eine familiengeführte Bio-Landwirtschaft erschaffen ein naturverbundenes Erholungs-Ensemble. Michael Madreiter ist gemeinsam mit seiner Familie der Herr über das PURADIES. Alte Traditionen, alpine Natürlichkeit und geerdetes Leben am aktiven Bio-Bauernhof verschmelzen hier mit exklusivem Lifestyle, Hightech und Kunst zu einem unvergleichlichen Ganzen. Seinen Gästen kommt das PURADIES nun mit sorgenfreien und risikolosen Buchungsbedingungen entgegen. Reduzierte bis keine Anzahlungen und keine Stornogebühren geben in ungewissen Zeiten wie diesen ein Stück Sicherheit. www.puradies.com



© Peter Kuehni/Puradies Hotel Chalets

SHORT-CUTS

VIRTUELLE 3D-EVENTS

Ob Großveranstaltungen oder kleinere Konferenzen: Viele Events lassen sich auf digitalem Weg zum Publikum transportieren. Basierend auf den jeweiligen Anforderungen wird die benötigte Hard- und Software von der Full-Service-Werbeagentur Stargate Group zur Verfügung gestellt. Die moderne Technik wird von der Agentur ortsgebunden – direkt beim Kunden, in einem Studio oder in einer anderen Location nach Wahl – aufgebaut. Passendes Mobiliar, Dekorationen und Branding sorgen für den perfekten Markenauftritt, auch online. Philipp Jahoda, Senior Consultant bei Stargate Group, erklärt: „Unsere Kunden können dabei nicht nur auf betreute Webinare, Mitarbeitererevents, Schulungen oder Pressekonferenzen zurückgreifen. Auch innovative Formate wie digitale Keynotes mit Breakout-Sessions inklusive Live-Performances oder eine Verbindung mehrerer kleiner Live-Events via digitaler Channels sind möglich. Sogar ganze Messen oder einzelne Messestände können virtuell in 3D-Welten stattfinden.“ Inszenierung und Dramaturgie werden von der Agentur zu einem stimmigen Konzept entwickelt, inklusive überzeugendem Storytelling und spannenden Interaktionsmechaniken.

www.stargategroup.com

STROMSPEICHERUNG

HEIMISCHE PRODUKTION REDUZIERT ABHÄNGIGKEIT

Der privat geführte oberösterreichische Stromspeicherspezialist BlueSky Energy plant aufgrund gestiegener Nachfrage zu expandieren und die gesamte Produktion des Salzwasser-Stromspeichers GREENROCK mit dazugehöriger Wertschöpfung im deutschsprachigen Raum aufzubauen. Dadurch werden Abhängigkeiten von asiatischen Herstellern reduziert und Kostenersparnisse erzielt. Die Salzwassertechnologie stellt aktuell die sauberste und sicherste Variante für

die Stromspeicherung dar. Die erprobte Technologie hat sich bereits bei zigtausenden Haushalten und Unternehmen erfolgreich im Einsatz bewährt.

BlueSky Energy plant die jährliche Fertigungskapazität von 3.000 Batteriezellen auf 30.000 zu verzehnfachen. Um die Wachstumsschritte zu finanzieren begibt das Unternehmen 1.500 Genussrechte mit einer Nominal von jeweils 1.000 Euro. Die Zeichnungsfrist läuft bis 30. Juni 2020. www.bluesky-energy.eu

UNTERNEHMENSKULTUR

KRISENMANAGEMENT IN COVID-19-ZEITEN

Die COVID-19-Krise stellt Manager weltweit auch in puncto Unternehmenskultur vor Herausforderungen: Wie gewährleisten sie, dass diese auch unsichere Zeiten gut übersteht? Vielerorts wird deutlich, wie schwierig es für CEOs und HR-Chefs ist zu erfahren, was in der Organisation wirklich passiert. Wie entwickelt sich die Stimmung, welche Haltung dominiert? Eine solide Datenerfassung ist eine wichtige Grundlage für ein wirksames Krisenmanagement. Die Leadership Advisory Egon Zehnder

bietet dafür mit dem Schweizer People Tech-Start-up Sinequanon (SQN) den datengestützten Odyssey Index™ an, der Führungspersonlichkeiten wertvolle Einblicke ins Innenleben ihres Unternehmens bietet. Odyssey hilft Unternehmen dabei, auch aus Krisen mit einer gefestigten Kultur hervorzugehen. Der Index ist für den ersten Monat, gegen eine Spende an eine frei wählbare Hilfsorganisation, die sich für die Bekämpfung von COVID-19 engagiert, verfügbar. www.egonzehnder.com

MIND CHANGER 2020

COVID-19 sei nur die Spitze des Eisbergs, ist Dr. Sonja Radatz überzeugt. Die Pandemie beschleunige, was ohnehin längst nötig ist: „Jeder von uns muss sich neu positionieren, um im digitalen, globalen Zeitalter erfolgreich zu sein.“ Deshalb hat die Leiterin des Wiener Instituts für Relationale Beratung und Weiterbildung (IRBW) den „Mind Changer 2020“ initiiert. Insgesamt wird es in zehn Monaten über 130 ca. 40-minütige Experten-Dialoge zum Streamen in sieben Sprachen geben. Mit dabei sind unter anderem der Nobelpreisträger Prof. Dr. Robert Shiller von der Yale University, Prof. Amy Edmondson von der Harvard University und der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther. Dazu kommen vertiefende Live-Webinare sowie das Mind-Changing Forum. Die Teilnahmegebühr für den „Mind Changer 2020“ beläuft sich auf 9,90 Euro pro Monat.

www.mind-changer.net

VOR DEN VORHANG Digital-Business-Experte Georg Konjovic verstärkt Geschäftsführung von karriere.at

FÜHRUNGSQUARTETT KOMPLETTIERT



Der gebürtige Münchner Georg Konjovic ist ausgewiesener Digital-Business-Experte mit mehr als 20 Jahren Branchenerfahrung.

Als vierter Geschäftsführer neben dem Gründer-Trio Oliver Sonnleithner, Klaus Hofbauer und Jürgen Smid ist Georg Konjovic (42) ins Tagesgeschäft und in die Weiterentwicklung des österreichischen Portals karriere.at eingebunden. „Wir freuen uns, dass wir Georg Konjovic als CEO gewinnen konnten. Gemeinsam werden wir karriere.at und unsere Beteiligungen zu einer umfassenden Recruiting-Gruppe ausbauen“, erklären die karriere.at Mehrheitseigentümer Sonnleithner, Hofbauer und Smid.

„Ich freue mich über die Rückkehr zu meinem Kern- und Herzensthema Recruiting“, sagt der frisch gebackene Geschäftsführer. Er beschreibt sich selbst als „leidenschaftlichen und enthusiastischen Digital Leader, der es liebt, motivierte Teams zu schaffen und gemeinsam Erfolge zu feiern – ohne Furcht vor Transformations- und Change-Prozessen“.

ZUR PERSON

Georg Konjovic war zuletzt als Gründer und CEO von EV Angels, einem Münchner Beratungsunternehmen für E-Mobilität und Digitalisierung, tätig. Davor bekleidete er verschiedenste Funktionen im Axel-Springer-Konzern, u. a. als CEO der Online-Jobbörse meinestadt.de, als CEO des Stadtportals hamburg.de und als Director für Premium Content. In seiner Freizeit schwört Konjovic auf klassische und elektronische Musik sowie auf Reisen, vor allem durch Europa und Amerika.

www.karriere.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

BEWÄLTIGUNG VON PANDEMIEN

Das EU-Projekt STAMINA soll eine bessere Reaktion auf zukünftige Pandemien ermöglichen und Ersthelfer, Praktiker, Krankenhäuser sowie Pandemie-Krisenmanager unterstützen.

Das AIT Austrian Institute of Technology ist federführend an einem neuen EU-Projekt namens STAMINA beteiligt, in dem ein neues System zur Bewältigung künftiger Pandemien entwickelt wird. 38 Partner aus mehr als einem Dutzend Ländern erarbeiten in den nächsten zwei Jahren gemeinsam ein intelligentes System zur Unterstützung von Entscheidungen bei der Vorhersage und beim Management von Pandemien. Die Anwendung des Systems wird anschließend auf nationaler und regionaler Ebene in der EU und darüber hinaus demonstriert.

MODERNSTE VERFAHREN UND TECHNOLOGIEN IM EINSATZ

Zum Einsatz kommen dabei modernste Verfahren und Technologien wie zum Beispiel Modellierungen, Frühwarnsysteme (z.B. durch Analyse von Sozialen Medien),

Vor-Ort-Screening-Methoden oder Management-Tools (etwa zur Verteilung von Zuständigkeiten), erarbeitet werden über dies gemeinsame Lagebilder und Trainings-szenarien. In dem EU-Projekt werden darüber hinaus ein Leitfaden für die Risikokommunikation sowie optimale Abläufe für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen erarbeitet. Getestet werden alle neuen Instrumente in zwölf regionalen Probeläufen und einer großen Simulationsübung.

Das AIT Center for Digital Safety & Security verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich des Krisen- und Katastrophenmanagements und bringt eine Reihe von bewährten Systemen aus diesem Forschungsschwerpunkt in das STAMINA-Projekt ein, die nun für den Einsatz im Pandemie-Management angepasst und weiterentwickelt werden.



© Getty Images/Remediu

ELF-MILLIONEN-EURO-PROJEKT STARTET IM SEPTEMBER 2020

Das STAMINA-Projekt startet im September 2020 und verfügt über ein finanzielles Volumen von elf Millionen Euro; davon kommen 9,5 Millionen Euro aus dem EU-Forschungsprogramm „Horizon 2020“. Das griechische Unternehmen EXUS koordiniert das Vorhaben. An österreichischen Projektpartnern ist neben dem AIT auch die Katastrophenhilfe der Johanniter Österreich beteiligt.

www.ait.ac.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.